

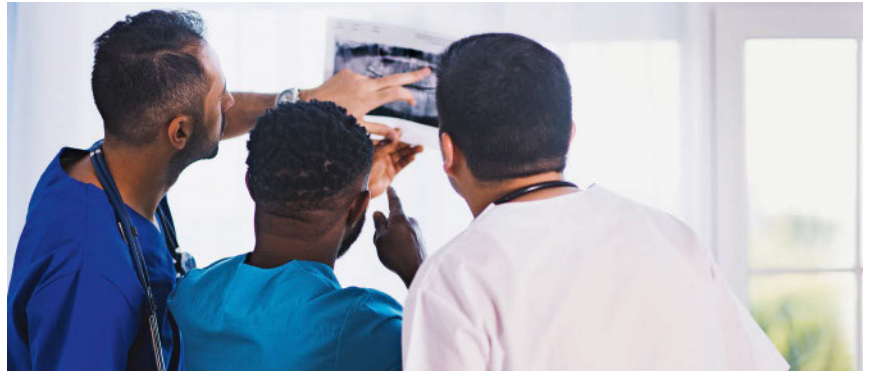
News



Weniger starke Raucher in der Schweiz

Im Jahr 2017 rauchten 27 Prozent der Bevölkerung. Während die Raucheranteile sich in den letzten Jahren nicht gross verändert haben, kam es aber zu einer Veränderung der Konsummuster beim Rauchen. So hat sich der Anteil der starken Raucherinnen und Raucher, die 20 Zigaretten oder mehr pro Tag konsumieren, in den letzten 25 Jahren halbiert. Im selben Zeitraum nahmen die sozialen Unterschiede beim Rauchen zu, und zwar zulasten der Personen ohne nachobligatorische Schulbildung. Dies geht aus den Zahlen der Schweizerischen Gesundheitsbefragung hervor, die vom Bundesamt für Statistik durchgeführt wurde. Über die untersuchte Zeit hinweg gibt es zudem kaum Unterschiede beim Ausstiegsverhalten. Die einzelnen Generationen gleichen sich bezüglich der Tendenz, das Rauchen aufzugeben. Etwas weniger als die Hälfte der Personen, die mit dem Rauchen angefangen haben, hört auch wieder damit auf (44%). 61 Prozent der Rauchenden möchten gerne das Rauchen aufgeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik



Spitalärzten macht der Administrativaufwand Sorgen

Die Spitalärztinnen und -ärzte in der Schweiz sind grundsätzlich zufrieden mit ihrer Arbeit. Dies zeigt eine Befragung, welche die FMH seit 2011 jährlich bei der GFS Bern in Auftrag gibt. Im Vergleich zu den Resultaten von 2011 zeigt sich aber, dass der administrative Aufwand sukzessive wächst und die Ärzte

zusehends belastet. Patientennahe Arbeiten machen im Durchschnitt bei den Spitalärztinnen und -ärzten der Akutso-matik nur noch 34 Prozent der ausgeführten Arbeiten aus. Mit 20 Prozent des täglichen Zeitaufwands folgen Dokumentationsarbeiten rund um das Patientendossier bereits auf Platz zwei.



Digitaler Zusammenschluss von Dentaurum und 3Shape: Intraorales Scannen

Dentaurum setzt für den Workflow in der zahnärztlichen Praxis auf einen verlässlichen Partner und vertreibt die komplette Produktpalette rund um den TRIOS®-Intraoralscanner der Firma 3Shape. Der TRIOS®-Intraoralscanner arbeitet puderfrei und in Echtfarben. Dank leistungsstarker Apps und regelmässigen Software-Updates liefert er bei einer hohen Scangeschwindigkeit äusserst genaue und konsistente Daten. Die offene TRIOS®-Lösung bietet unbeschränkte Planungs- und Fertigungsmöglichkeiten

für kieferorthopädische Indikationen. Für eine präzise Bracketpositionierung sind die Bracketbibliotheken verschiedener Hersteller hinterlegt, unter anderem die Daten des Premiumbrackets discovery® smart von Dentaurum. Der Intraoralscanner ist in verschiedenen Konfigurationen für individuelle Bedürfnisse erhältlich. Für maximale Bewegungsfreiheit werden die kabellosen Scanner TRIOS® 3 und TRIOS® 4 Wireless angeboten.

www.dentaurum.com

News



Ist viel Milch zu trinken gesund?

Gemäss einer Review im New England Journal of Medicine gibt es keine Belege für gesundheitliche Vorteile eines hohen Milchkonsums. Die Wissenschaftler halten null bis maximal zwei Portionen Milch und Milchprodukte pro Tag für angemessen. Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung hingegen empfiehlt drei Portionen täglich. Allerdings gehen die Empfehlungen teilweise von unterschiedlichen Portionengrössen aus.

Milch gilt als guter Kalziumlieferant und Kalzium als wichtig für die Knochenstabilität. Wie viele Milchprodukte man im Erwachsenenalter esse, stehe in vielen Studien aber in keinem Zusammenhang mit der Knochengesundheit, schreiben die amerikanischen Ernährungswissenschaftler. Sie führen in ihrem Artikel das Paradox an, dass in Ländern mit hohem Milchverzehr teilweise das Frakturrisiko deutlich höher ist als in Ländern mit niedrigem Milchverzehr. Die Gründe dafür sind bisher unklar.

doi: 10.1056/NEJMra1903547

Die Redaktion lehnt eine Gewähr für den Inhalt dieser Beiträge ab. Fotos: Hersteller / unsplash



SSO-Kongress und Dental Bern 2020 werden verschoben

Vom 2. bis 4. April hätten der SSO-Kongress und die Dental Bern 2020 stattfinden sollen. Die Veranstaltungen werden wegen der Ausbreitung des Coronavirus verschoben. Sie werden neu vom 27. bis 29. August 2020 durchgeführt. Anmeldungen für den SSO-Kongress bleiben gültig und werden automatisch auf das Ersatzdatum umgebucht. Sollte Ihnen der Besuch des SSO-Kongresses vom

27. bis 29. August 2020 nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: kongress@sso.ch. Falls Sie ein Hotelzimmer in Bern gebucht haben, machen wir Sie darauf aufmerksam, die Reservierung umgehend selber zu stornieren oder umzubuchen. Die SSO hofft, dass das Kongressprogramm beibehalten werden kann. Änderungen sind aber nicht ausgeschlossen.



Startpunkt für digitale Workflows

Primescan, der Intraoralscanner von Dentsply Sirona, ist mehr als ein Gerät zur digitalen Abformung. Er avanciert vielmehr zum Ausgangspunkt für weitere digitale Workflows, die die zahnmedizinische Behandlung verbessern. Bei der Erstuntersuchung eingesetzt liefert das unmittelbar aus dem Scan errechnete 3-D-Modell alle nötigen Informationen zu Zähnen, Gingiva und Kontaktpunkten. Auf dieser Grundlage lässt sich plastisch und komfortabel ein Behandlungsbedarf zeigen und erklären. Mit wenigen Klicks geht es in die Therapieplanung und -umsetzung: Das digitale Modell kann z. B. in der Implantatplanung eingesetzt werden, in der Scandaten und Röntgenaufnahmen zusammengeführt werden, auch für

die Herstellung von Bohrschablonen. Die digitale Abformung wird ebenso genutzt für die Anfertigung von Restaurationen, für die Planung von kieferorthopädischen Behandlungen bzw. das Bestellen von Schienen für die Aligner-Therapie. Primescan wird somit zu einem exzellenten Tool, um auf einfache und sichere Art und Weise beste klinische Ergebnisse zu erzielen. Wie dies im Praxisalltag funktioniert, zeigt Dentsply Sirona in seinem Showroom in Baden-Dättwil oder an der Dental Bern 2020. In individuellen Terminen erfahren Interessenten, welcher Mehrwert aus den integrierten Workflows für sie erwachsen kann.

www.dentsplysirona.com